

Mit Herz und Komik

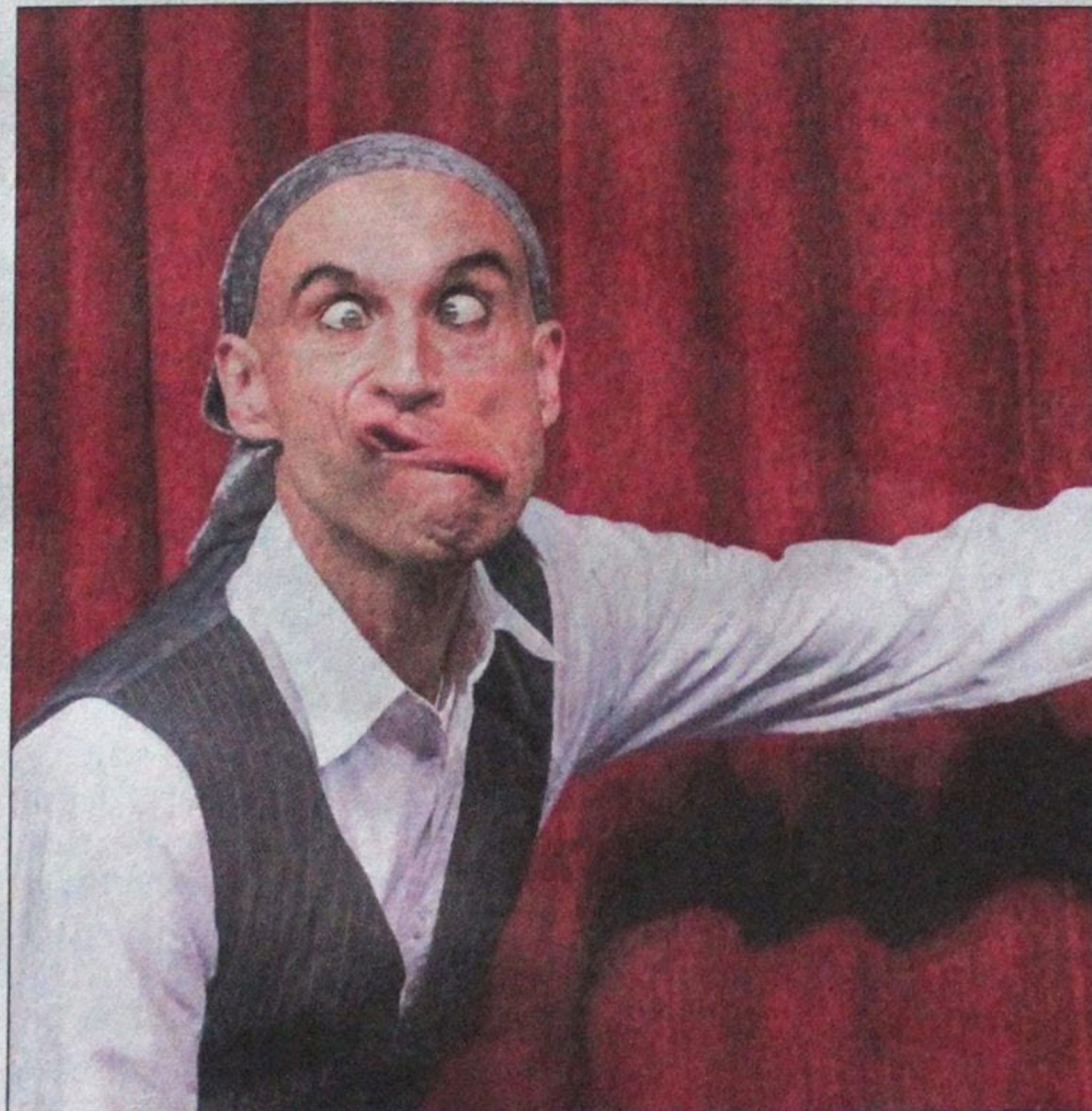
„Clowns & Komödianten“ verzaubern Zuschauer im neuen Schauspielhaus

Von Oliver Huchthausen

Uelzen. Was geschieht, wenn sich ein Butler, ein Clown und ein Pantomime zusammenschließen und auf einer Bühne als Trio präsentieren? Nun, es wird lustig. Sehr lustig sogar. Das Publikum im Neuen Schauspielhaus war am vergangenen Sonnabend jedenfalls sofort „mittendrin“, als Pedro Prüser, alias Butler Mortimer die Show von „Clowns & Komödianten“ einläutete.

Kein Wunder, galt es doch gleich zu Beginn für einen finalen Rap Wörter zu finden die einem zu Uelzen einfallen. „Zucker, Eule, Bahnhof, Vitalmarkt“ schallte es aus dem Saal. „Vitalmarkt? Ist das so etwas wie ein Fitnessmarkt?“ wunderte sich Butler Mortimer, der den Abend im Schauspielhaus in der Folge „very british“ moderierte und dazu stilechte Utensilien wie Mini-Queen, After Eight, Tee und Wackeldackel mitbrachte.

Wenn Timo Lesniewski als Monsieur Momo mit vertrautem Blick ein sanftes „Magic“ ins Mikrofon haucht, hat er die Zuschauer auf seiner Seite, durch sein charmant sympathisches Wesen



Das Gesicht zur Faust geballt – Jango Erhardo zeigte sich als mimischer Verwandlungskünstler.

Fotos: Huchthausen

bezaubert, entzaubert und verzaubert er gleichermaßen. So ganz ernst nimmt er sich dabei freilich selber nicht: Da wird vor einem Zaubertrick noch mal schnell in die Anleitung geschaut oder auch versehentlich eine Barbiepuppe geköpft. „Jetzt kommt der Hammer“ verspricht der

Künstler und zaubert aus seiner Kiste das entsprechende Werkzeug – das Publikum jöhlt.

Genau der passende Emotionspegel für den Auftritt von Jango Erhardo, im bürgerlichen Leben Erhard Schulz. „Jango hat Muskeln im Gesicht, wo andere noch nicht



Nur zugucken? Nicht mit den Clowns & Komödianten, die das Publikum in ihre Show mit einbezogen.

mal ein Gesicht haben“, preist Mortimer den „Mime-Music-Performer“ an und tatsächlich sind dessen Mimik und Körpersprache einzigartig. Ob auf der pantomimischen Fahrt mit Tempo 50 zur Liebsten oder der Persiflage „Männer im Baumarkt, während draußen die Frau parkt“, frei nach

Reinhard Meys „Über den Wolken“: Erhardos virtuose Wandlungsfähigkeit überzeugt. „Die Leute sollen bei uns Urlaub vom Alltag haben und ein Lächeln glücklicher gehen, als sie gekommen sind“, beschreibt Pedro Püser die Motivation des Künstlertrios – gelungen, auf jeden Fall!